

Im Wandel:

Vom Sozialdienst Region Fraubrunnen zum Sozialdienst Region Jegenstorf



Die Geschichte des 1980 gegründeten Sozialdienstes ist in stetem Wandel: Seit 1. Januar 2015 führt die Gemeinde Jegenstorf den Sozialdienst als neue und zusätzliche Verwaltungsabteilung. Angeschlossen haben sich die Gemeinden Bangerten, Fraubrunnen, Iffwil und Zuzwil. Der bis Ende Jahr 2014 bestehende Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen wurde aufgelöst; die Gemeinden der Unteren Emme (Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler b. Utzenstorf und Ziebach) sind zum regionalen Sozialdienst Untere Emme in Kirchberg übergetreten. Der bisherige Sozialdienst heisst neu **Sozialdienst Region Jegenstorf**. Aber eine Konstante gibt es noch: der Sozialdienst behält den bisherigen Standort an der Iffwilstrasse 4 in Jegenstorf bei und teilt sich das grosse Haus mit der Spitex, der Musikschule und weiteren Organisationen.

Der Sozialdienst Region Jegenstorf ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Beratung über Fragen zur Sozialhilfe, Sozialversicherungen und rechtliche Fragen und Informationen über weitere Hilfsangebote
- Prüfen und Ausrichten von individueller Sozialhilfe
- Abklärungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Führen von Beistandschaften für Kinder und Erwachsene auftrags der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden (PriMa-Fachstelle)
- Abklärungen in den Bereichen Pflegekinder und Adoption
- Alimentenbevorschussung und Inkasso (ausgenommen Gemeinde Iffwil)

Ein Team von 6 Sozialarbeiterinnen, 4 Fachpersonen in der Administration, sowie die Stellenleiterin kümmern sich um das vielfältige Aufgabengebiet und stehen den Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden bei Fragen zur Verfügung.

11. März 2015 Franziska Nydegger